

Umweltbildung Plus

Impulse zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Barbara Gugerli-Dolder, Ursula Frischknecht-Tobler (Hrsg.)

Inhalt

Vorwort	7
«Umweltbildung Plus» – ein Impuls zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Volksschulen	9

1. Einleitung

11

Ausgangslage: Emotionen, Systemdenken, Achtsamkeit und Umsetzung im Alltag werden zu wenig berücksichtigt	11
Fragestellung und Thesen	13
Vorgehen, Arbeitsweise und Methode	14
Zugrunde liegendes Welt- und Menschenbild	15
Ethische Grundannahmen	15
Erkenntnistheoretische Grundlagen	17

2. «Umweltbildung Plus» – ein integrales Modell für Unterricht und Schulalltag

19

Warum «Integrale Umweltbildung»?	19
«Umweltbildung Plus» – ein vierblättriges Kleeblatt	21
Die vier Dimensionen der «Integralen Umweltbildung»	23
Emotionen – wertvolle Ressourcen und Signale	24
Systemdenken und systemisches Fühlen	32
Handeln und Gestalten	37
Achtsamkeit und Verbundenheit – Kraft fürs Leben	43
Zusammenfassung: Ziele und Leitideen der «Integralen Umweltbildung»	49

3. Unterrichtsbeispiele

51

Klima/Klimawandel für die Primarstufe (Mittelstufe)	51
Emotionen	52
Systemdenken	56
Achtsamkeit	58
Handeln	60

Biodiversität, Artensterben und Artenschutz für die Oberstufe/Sek. I	61
Emotionen	62
Systemdenken	66
Achtsamkeit	69
Handeln	71

4. Systemdenken, Emotionen und Spiritualität in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Recherche 73

Einführung	73
Systemdenken	74
Definitionen und Begriffe	74
Systemdenken in Konzepten der Umweltbildung und verwandten pädagogischen Gebiete	81
Systemdenken in Lehrplänen	85
Begründung für die Integration des Systemdenkens aus Forschung und Anwendung	86
Emotionen	89
Definitionen und Begriffe	90
Spezifische Gefühle, die in der Umweltbildung am meisten zum Tragen kommen	93
Emotionen in Konzepten der Umweltbildung und verwandten pädagogischen Gebiete	98
Emotionen in den Lehrplänen	110
Begründungen aus den Bereichen Emotionspsychologie, Gehirnforschung, Soziologie und Pädagogik zur Bedeutung von Emotionen in der Umweltbildung	111
Spirituelle Dimension	123
Definitionen und Begriffe	123
Übungswege der Spiritualität	134
Spiritualität in Konzepten der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	139
Spiritualität in den Lehrplänen	142
Einbezug einer spirituellen Dimension in der Umweltbildung – Begründungen aus den Bereichen Religionspsychologie, Gehirnforschung und Pädagogik	144

5. Paradigmenwechsel in der Umweltbildung in Richtung «Integrale Umweltbildung» – Begründungen	153
Bildungswissenschaftliche Perspektive	153
Bildung und Gesellschaft – Schlüsselprobleme	154
Bildung als Zusammenhang verschiedener Grundfähigkeiten	155
Bezug zum Projekt «Integrale Umweltbildung»	156
Perspektive Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung	157
Perspektive UNO-Dekade Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Lokale Agenda 21 und Strategiepapier der Plattform EDK-Bund	160

6. Schlussfolgerungen, Diskussion	163
Zusammenfassung	163
Inwieweit ist dieser Ansatz neu in der Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung?	164
Wie ist dieser Ansatz wissenschaftlich fundierbar?	166
Wie kann «Umweltbildung Plus» im Unterricht der Volksschule angewendet werden?	169
Diskussion	169
Bedeutung und Konsequenzen für Lehrpersonen	169
Bedeutung und Konsequenzen für Schulen	170
Konsequenzen für die Lehrer/innen-Bildung	171
Konsequenzen für den Lehrplan 21	172
Anregungen für Forschung und Entwicklung	172
Beitrag des Konzeptes «Integrale Umweltbildung» zum «Didaktischen Konzept Umweltbildung» der Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB)	174
Welchen Beitrag liefert dieses Konzept zur Bildung für nachhaltige Entwicklung?	177
Literaturliste/Quellen	178
Über die Autorinnen und Autoren	190